



Paritätisches Jugendwerk  
Rosenwall 1  
38300 Wolfenbüttel



## Alle sind verschieden - alle sind dabei!

Fachtag Inklusion in der Jugendarbeit

Anmeldung (bitte bis zum 27.09.2015)

per Fax: 05331 - 90546 -11, per Mail: [wibke.behlau@paritaetischer.de](mailto:wibke.behlau@paritaetischer.de)

[www.pjw-nds.de](http://www.pjw-nds.de)

### Zielgruppe:

Der Fachtag richtet sich an ehrenamtlich Engagierte und hauptamtlich Beschäftigte aus allen Feldern der Jugendarbeit sowie der Behindertenarbeit, die Interesse an dem Thema haben, an alle jugendpolitisch Interessierten und Menschen, die aus eigener Erfahrung Experten für Inklusion sind sowie an Entscheidungsträger und Multiplikatoren.

### Tagungsort:

Freizeitheim Vahrenwald,  
Vahrenwalder Straße 92, 30165 Hannover

### Anreise ab Hauptbahnhof:

Bahnhaltestelle: Dragonerstraße (Bahnlinien 1,2,8 z.B. ab Hbf.)  
Bushaltestelle: Haltestelle Vahrenwalder Platz  
Parken: Parkmöglichkeiten bestehen direkt vor dem Gebäude und zusätzlich in der Dragonerstraße hinter dem Schwimmbad

Der Fachtag wird gefördert durch die Glückspirale.  
Die Teilnahme an der Veranstaltung und am Mittagsimbiss ist kostenlos.

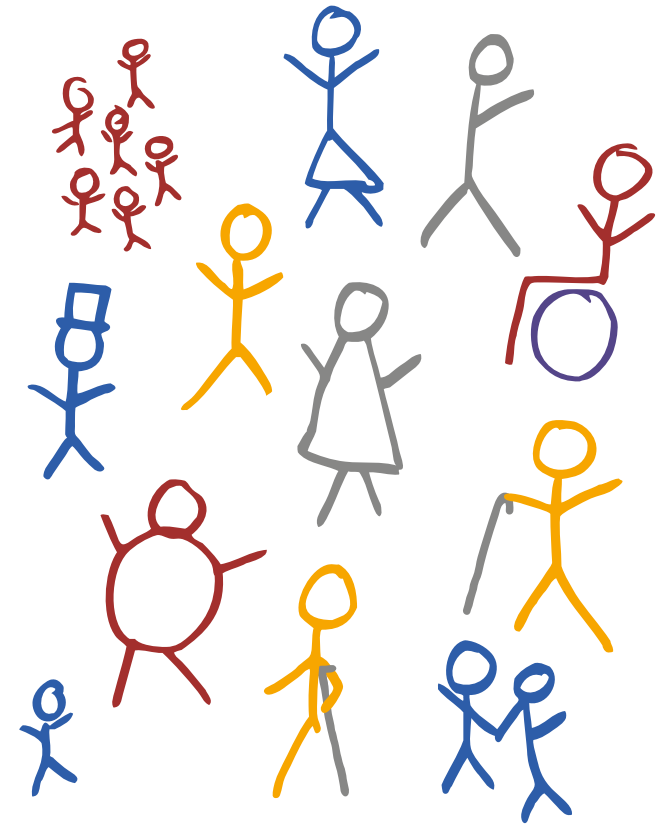


### Veranstalter:

Paritätisches Jugendwerk, Jugendverband  
des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V.  
Rosenwall 1, 38300 Wolfenbüttel  
[www.paritaetisches-jugendwerk.de](http://www.paritaetisches-jugendwerk.de)

### Ansprechpartnerin:

Wibke Behlau, Tel: 05331 - 905 46 40  
E-Mail: [wibke.behlau@paritaetischer.de](mailto:wibke.behlau@paritaetischer.de)



kraftvoll



lautstark



dynamisch

## Alle sind verschieden – alle sind dabei!

Fachtag Inklusion in der Jugendarbeit

08.10.2015

 paritätisches  
JUGENDwerk

 DER PARITÄTISCHE  
NIEDERSACHSEN

## Behinderung ist keine Eigenschaft sondern ein soziales Phänomen!

Inklusion heißt wörtlich übersetzt Zugehörigkeit, also das Gegenteil von Ausgrenzung. Wenn jeder Mensch – mit oder ohne Behinderung – überall dabei sein kann, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnviertel, in der Freizeit, dann ist das gelungene Inklusion. Es geht also nicht um einen Prozess, der von oben verordnet werden kann, sondern um eine Handlungsfrage in der gesamten Gesellschaft.

Menschen werden aufgrund von ganz unterschiedlichen Beeinträchtigungen in ihrem Alltag behindert. Diese können körperlich, kognitiv oder auch psychisch sein.

Spätestens nach der Verabschiedung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) im Jahr 2006 und der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention durch Deutschland im Jahr 2009 ist Inklusion nicht mehr nur ein loser Begriff, der gefüllt werden kann, sondern ein einklagbares Recht. Die Umsetzung fordert sowohl institutionelle Veränderungen als auch einen Wandel im individuellen und kollektiven Bewusstsein der Bevölkerung.

Was aber bedeutet dieser Begriff konkret für die praktische außerschulische Arbeit im Kinder- und Jugendbereich? In vielen Organisationen ist inklusive Praxis bereits ein fester Bestandteil der praktischen Arbeit und des Einrichtungskonzeptes – allerdings stehen diese Angebote oftmals vereinzelt dar. Die unterschiedlichen Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sind bisher kaum vernetzt.

Mit dem Fachtag wollen wir diesen Themenkomplex aufgreifen und gemeinsam diskutieren, wie in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Jugendarbeit und auch innerhalb des Paritätischen und seiner Mitgliedsorganisationen die Inklusion eingeführt und/oder weiter etabliert werden kann. Neben einem umfangreichen Einstieg in das Thema liegt der Schwerpunkt auf der praxisorientierten Umsetzung und der Darstellung von unterschiedlichen Ansätzen der inklusiven Praxis.

## Programm

**9.30 Uhr: Ankunft & Anmeldung**

**10.00 Uhr: Begrüßung**

*Birgit Eckhardt*, Vorstand  
Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.  
*Tina Hellmann*, Vorstand  
Paritätisches Jugendwerk Niedersachsen

**10.30 Uhr: Einstieg ins Thema**

Der „Auftrag Inklusion“ als Herausforderung für die Kinder- und Jugendarbeit  
*Dr. Gunda Voigts*, Verw. Prof. HAWK  
Hildesheim - Holzminden – Göttingen

**12.00 Uhr: Inklusive Jugendarbeit konkret**

Das Inklusionsprojekt G5 - Under Construction-  
Landesweite Vernetzung und Weiterentwicklung  
inklusive Praxis in der Kinder-, Jugend- und  
Jugendsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen  
*Sisko Zielbauer*, Projektleitung

**13.00 Uhr: Mittagessen**

**14.00 Uhr: Workshops**

Vorstellung konkreter Projekte und Austausch-  
möglichkeit

- I Inklusion in der offenen Kinder- und Jugendarbeit  
am Beispiel eines Jugendtreffs
- II Inklusion in der Jugendsozialarbeit - der Index für  
Inklusion in einer Jugendwerkstatt
- III Bildungsangebote für junge Erwachsene mit und  
ohne Behinderung
- IV Assistenzdienste als Wegbereiter für Inklusion

**15.30 Uhr: Abschlussrunde**

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den  
Workshops  
Moderation: *Florian König*, Fachberater  
Behindertenhilfe, Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Niedersachsen e.V.

**16.00 Uhr: Ende der Veranstaltung**

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachtag  
»Alle sind verschieden – alle sind dabei!«  
Inklusion in der Jugendarbeit am **08.10.2015** an.

Name: .....

Organisation: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: ...../.....

Telefon: .....

E-Mail: .....

**Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:**

- I (offene) Jugendarbeit
- II Jugendsozialarbeit
- III Jugendbildungsarbeit
- IV Assistenzdienste

**Mittagessen:**

Ich nehme am Mittagsimbiss teil und bevorzuge:

- Verpflegung mit Fleisch (Geflügel)
- Vegetarische Verpflegung
- Ich nehme am Mittagsimbiss nicht teil

Datum / Unterschrift: .....

